

Kräftige Stimmen und neue Gesichter

Ladies Nite Luana Spataro ist leidenschaftliche Songwriterin – und zum ersten Mal Solistin

VON EVA WIESER

Luana Spataro ist eine von drei neuen Solistinnen der diesjährigen «Ladies Nite». Und darum sehr nervös. Zum ersten Mal sieht sie die Bühne im «Löwen» in Waldenburg, auf welcher sie an der Ladies Nite (siehe Box) singen wird: Scheinwerfer leuchten in verschiedenen Farben, die Instrumente stehen bereit, Mikrofone liegen ebenfalls da, Boxen, Verstärker, Mischpult. Alles wartet auf die Hauptprobe; und darauf, Luana Spataro ins Rampenlicht zu rücken.

Schon als kleines Mädchen spielte Spataro Klavier; mit 13 begann sie, eigene Lieder zu singen und begleiten. Heute ist die Versicherungsangestellte 24 Jahre alt, Auftritte wie an der Ladies Nite sind für sie jedoch nicht reine Routinesache. Im Gegenteil: Auftritte mit einer Band, vor dem Klavier und nicht dahinter, ist sie sich noch nicht gewöhnt.

Aufbruchstimmung

«Musik ist meine Lebenstherapie», erklärt die in der Schweiz geborene Italienerin. Das Schreiben von Songs erlaube ihr, Erlebtes zu verarbeiten. Sie mache Musik am liebsten für sich, spiele neue Lieder der Familie und Freunden vor. Nun reizt es die ausdrucksstarke Sängerin jedoch weiterzukommen. Vor allem ist sie auf der Suche nach ehrlicher Kritik und wagt dafür Neues. Zuerst tritt sie an der Ladies Nite auf. Für nächstes Jahr plant sie einen längeren Aufenthalt im Ausland. Das Bedürfnis zu reisen, verspüre sie schon lange. Bis jetzt habe ihre eigene Unsicherheit sie gebremst, bedauert die realistisch denkende Musikerin. Nun soll es klappen. Sie verweist mit dem Ziel,



Während der Hauptprobe spürt Luana Spataro, wie es sich anfühlt, im Rampenlicht zu stehen. (EWI)

sich in der Ferne selbst zu finden und als reifere Frau heimzukommen.

Auf dem Boden geblieben

Luana Spataro ist jung, jedoch keinesfalls blauäugig. Sie fantasiert weder davon, mit einem Plattenvertrag im Gepäck zurückzukehren, noch glaubt sie daran, je von der Musik leben zu können. Aus Leidenschaft zu musizieren – das ist ihr wichtig: «Es gibt Leute, die perfekt singen. Dennoch bekomme ich von ihren Songs

keine Hühnerhaut. Singen heisst für mich, Gefühle auszudrücken, mein Publikum zu berühren.» Das fällt der Musikerin schwer, wenn sie Lieder anderer Künstler singt. Darum freue sie sich, in Waldenburg neben «Rehab» von Amy Winehouse den eigenen Song «Shout it out loud» zu bringen. Sie singt von Menschen, die sich missverstanden oder alleine gelassen fühlen, und rät ihnen auszubrechen, laut zu sagen, was sie stört. Etwas zu verdrängen, findet sie schlimm.

Ladies Nite in Waldenburg

Zum neunten Mal findet von heute bis Samstag die Ladies Nite statt. **13 junge Solistinnen** treten an dieser Konzertreihe auf. Begleitet werden die Sängerinnen von einem Ensemble; professionelle Technik lässt im Schlossgartensaal des Hotel Löwen echte Konzertstimmung aufkommen. Alle vier Abende **sind ausverkauft.** (EWI)